

Häuser: Verwaltungsgebäude, 1 Schulgebäude mit Gewerbe- und anderen Schulen, 3 Speisehallen; 14 Wohnhäuser mit 38 Werkwohnungen; weitere 17 Häuser mit 79 Werkwohnungen sind von der für diesen Zweck von der Gesellschaft gegründeten Kornwestheimer Kleinwohnungsbau-G. m. b. H. erbaut und von Salamander übernommen worden.

## 2. Fabrikanlage in Türkheim.

Anlagen: Zur Herstellung von Absatzkunstleder und Werkstoffen für die Schuhindustrie und einer Reihe von Pappesorten. Die Fabrikanlagen bestehen aus drei Fabrikgebäuden mit den dazugehörigen Nebenanlagen (Holzschleiferei und dergleichen mehr).

## 3. Verkaufsorganisation.

Die Zweigniederlassung Berlin umfaßt die Verkaufsorganisation für den Kleinhandel mit 57 (früher 131) eigenen Verkaufsstellen, und zwar 17 (früher 39) in Berlin und 40 (früher 92) in anderen deutschen Städten, davon 6 in der Ostzone. Die Gesellschaft besitzt 54 Geschäftshäuser; wegen der Gebäudeschäden Hinweis auf die Bemerkung aus dem Geschäftsbericht 1944 (s. o. unter „Aufbau und Entwicklung“).

Die Verwaltung der Kleinverkaufsorganisation hatte früher ihren Sitz im Salamander-Hochhaus, Berlin C 2, Königstr. 46/47. Sie befindet sich jetzt in Berlin, Kurfürstendamm 28, da das Hochhaus stark beschädigt wurde. Im Ausland verfügte die Gesellschaft durch Tochtergesellschaften über 10 Verkaufsstellen, die durch Kontrollratsgesetz Nr. 5 ihrer Verfügung entzogen sind.

Soweit der Vertrieb der Salamander-Fabrikate nicht durch eigene Verkaufsstellen erfolgt, wird er an den verschiedenen Orten jeweils nur einem Kunden — den sogenannten Alleinverkäufern — übertragen. Derartige Alleinverkaufsstellen wurden früher in Deutschland an etwa 1900 Plätzen unterhalten. In der Bizone sind es zur Zeit etwa 1100, in der französischen Zone 270. Der Gesellschaft waren die Wort- und Bildzeichen „Salamander“ fast in sämtlichen Kulturstaaten der Welt geschützt, ebenso die Bezeichnung „Salamander Fußarzt“.

## Beteiligungen

### 1. J. Mayer & Sohn Lederfabrik Aktiengesellschaft, Offenbach/Main.

Gegründet: 22. Januar 1929. Kapital: RM 6 500 000.— (davon RM 500 000.— im Eigenbesitz der Gesellschaft). Zweck: Herstellung und Vertrieb von Ledern aller Art. Beteiligung: 100 %.

### 2. Leder- und Schuh A.-G., Zürich.

Gegründet: 1922. Kapital: sfrs. 500 000.—. Zweck: Holdinggesellschaft, in der die Verkaufsgeschäfte der Salamander A.-G. im Auslande zusammengefaßt waren. Beteiligung: 100 %.

### 3. Melvo-Vertriebs-G. m. b. H., Türkheim.

Gegründet: 1930. Kapital: RM 20 000.— (mit 25 % eingezahlt). Zweck: Vertriebsgesellschaft für Kunstleder (zur Zeit ohne wirtschaftliche Tätigkeit). Beteiligung: 100 %.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Vereinigung der Schuhfabrikanten Württemberg-Baden e. V., Stuttgart-Bad Cannstatt.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Das Gründungskapital der Gesellschaft betrug RM 32 000 000.—. Laut Beschluß des A.-R. vom 17. April 1942 Kapitalberichtigung gemäß DAV vom 12. Juni 1941 um RM 8 000 000.— auf RM 40 000 000.— durch Entnahme von RM 3 000 000.— aus der „Freien Rücklage“, Entnahme von RM 2 564 784.70 aus den „Rückstellungen“ und RM 2 435 215.30 Zuschreibung auf Wertpapiere.

**Heutiges Grundkapital:** RM 40 000 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.  
Börsenname: Salamander Aktiengesellschaft.  
Notiert an den Börsen: Stuttgart, Freiburg, München.  
Ord.-Nr. der Aktien: 73 050.  
Stückelung: 39 500 Stück zu je RM 1 000.— (Nr. 1—39 500), 5 000 Stück zu je RM 100.— (Nr. 39 501—44 500).  
Lieferbare Stücke: sämtliche Stammaktien.

**Grundbesitz:**

	bebaut	unbebaut
Kornwestheim	39 000 qm	101 000 qm
Türkheim	13 000 qm	435 000 qm

Stand 1938, seither im wesentlichen unverändert.

Belegschaft:	1939	1945	1946	1947
a) Arbeiter	6 271	2 608	3 385	3 735
b) Angestellte	2 445	783	889	896

Kurse:	1939	1946	Letzter Juli		Aug.	Sept.
	1947	RM-K.	1948	1948	1948	1948
höchster:	145½	183	183	—	67	70
niedrigster:	119	183	183	—	44	60
letzter:	127½	183	183	183	67	60
Stopkurs:	183 %.					

	Okt. 1948	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	58,5	60,25	59	60,25	58,5	57	54
niedrigster:	55,25	55,25	58	58	57,5	54	50
letzter:	58	55,75	59	58	57,5	54,75	52

Ab Juli 1948 Stuttgarter Kurse.

Dividenden:	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %	7	7	6 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	6 <sup>1</sup>	0	0	3	0
Nr. d. Div.-Sch.:	10	11	12	14	15	—	—	16	—

<sup>1</sup> davon 0,4 % an Treuhandstock.

Verjährung der Dividendenscheine: Gesetzlich.

Auszahlungen von Dividenden ohne Vorlage des Dividendenscheines können nicht erfolgen.

## Treuhandstockbestand am 31. 12. 1947:

RM 508 742.—, angelegt in

RM 502 800.— Dt. Reichsschatzanweisungen.

Der Rest besteht in einem Guthaben bei der Firma.

Tag der letzten H.-V.: 8. April 1949.

## Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert.

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
<b>Anlagevermögen</b>	<b>(19 005)</b>	<b>(12 605)</b>	<b>(12 105)</b>	<b>(12 705 003)</b>
Bebaute Grundstücke				
Geschäfts- u. Wohngeb.	9 900	4 500	4 000	4 600 000 <sup>1</sup>
Betriebsgrundstücke	2 800	1 800	1 800	1 800 000 <sup>2</sup>
Unbebaute Grundstücke	1 100	1 100	1 100	1 100 000
Maschinen	E	E	E	1 <sup>3</sup>
Werkzeuge	E	E	E	1 <sup>4</sup>
Geschäftseinrichtungen	E	E	E	1 <sup>5</sup>
Beteiligungen	5 205	5 205	5 205	5 205 000
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>(42 632)</b>	<b>(60 025)</b>	<b>(63 660)</b>	<b>(58 863 912)</b>
Roh-, Hilfs- u. Betriebsst.	3 485	2 085	2 039	2 366 566
Halbfertige Erzeugnisse	1 108	497	920	1 200 568
Fertige Erzeugnisse	6 461	2 437	2 466	3 418 366
Eigene Aktien	930	—	—	—
Wertpapiere	15 738	22 456	21 845	16 691 845
Hypotheken	1 549	1 532	1 520	980 987
Liefer- u. Leistungsfordg.	3 512	495	1 042	988 377
Fordg. a. Konzernunterneh.	681	341	356	348 880
Fordg. an leitende Angest.	32	—	—	—
Sonstige Forderungen	1 267	3 927	4 331	1 526 562
Wechsel	748	9 231	9 816	9 231 443
Barmittel	376	334	397	686 461
Bankguthaben	6 745	16 690	18 928	21 423 857
Treuhandvermögen	(—)	(508)	(508)	(508 742)
	RM 61 637	72 630	75 765	71 568 915

<sup>1</sup> 1945: Abschreibung RM 800 000.—  
1946: Abschreibung RM 500 000.—  
1947: Zugang RM 1 068 669.—, Abschreibung RM 468 669.—

<sup>2</sup> 1945: Zugang RM 25 125.—, voll abgeschrieben.  
1947: Zugang RM 70 610.—, voll abgeschrieben.

<sup>3</sup> 1945: Zugang RM 14 103.—, voll abgeschrieben.  
1946: Zugang RM 76 967.—, voll abgeschrieben.  
1947: Zugang RM 65 482.—, voll abgeschrieben.

<sup>4</sup> 1946: Zugang RM 30 785.—, voll abgeschrieben.  
1947: Zugang RM 52 620.—, voll abgeschrieben.

<sup>5</sup> 1946: Zugang RM 18 565.—, voll abgeschrieben.  
1947: Zugang RM 105 396.—, voll abgeschrieben.